

A.S. CRÉATION TAPETEN

KGV und KBV nochmals günstiger

Nachdem sich der Kurs des führenden Tapetenproduzenten fundamental berechtigt innerhalb von sechs Monaten auf € 27.20 verdoppelt hatte (s. NJ 5/21), konnte die seitdem laufende Konsolidierung nicht überraschen. Am 06.05.2021, dem Tag der virtuellen Hauptversammlung, in der die vorgeschlagene Dividende von € 0.90 je Aktie beschlossen wurde, notierte die Aktie mit € 28.20 so hoch wie seit vier Jahren nicht mehr, und trotz des Dividendenabschlags werden aktuell € 27.40 bezahlt.

Gelungener Jahresauftakt

In der Hauptversammlung wurde der frühere Vorstandsvorsitzende Jörn Kemper in den Aufsichtsrat und dort zum Vorsitzenden gewählt. Der am selben Tag veröffentlichte Finanzbericht zum ersten Quartal lag nach den Worten des Vorstands mit einem gelungenen Start in das Geschäftsjahr 2021 im Rahmen der Erwartungen. Trotz der unverändert schwierigen Marktbedingungen ist es gelungen, den Umsatz um 6.7 % auf € 40.3 (37.8) Mio., allerdings etwas weniger als geplant, zu steigern. Einen stärkeren Anstieg verhinderte die Corona-Lage in Deutschland. Während hier zu Lande 11.4 % weniger umgesetzt wurde, erhöhten sich die Umsätze in allen anderen Regionen.

EBIT springt um 50 %

Das Umsatzwachstum ging mit einer verbesserten Rohertragsmarge einher, so dass sich die Ertragslage deutlich verbesserte und sich in einem Sprung um 85 % auf € 3.7 (2) Mio. beim um Sondereffekte bereinigten EBIT niederschlug, zu dem die erfolgreiche Sortimentspolitik der vergangenen Jahre mit dem ausgebauten Anteil höherwertiger und höherpreisiger Produkte beitrug. Das Periodenergebnis von € 2.8 (-2.3) Mio. entsprach € 1.- (-0.82) je Aktie.

EK-Quote bleibt auf hohem Niveau

Der auf € 4.2 (-2.7) Mio. kräftig verbesserte Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit übertraf die gesunkenen Ausgaben für Investitionen von € 0.7 (1.2) Mio. deutlich, so dass sich bei nur geringen Wechselkursänderungen die Liquidität seit dem Jahresende auf € 24.6 (21.9) Mio.

erhöhte. Die Nettoliquidität ist auf € 14.8 (11.4) Mio. gewachsen. Auf das Eigenkapital von € 82.4 (76.9) Mio. entfällt ein Anteil von 60.7 (61.9) % an der Bilanzsumme von € 135.7 (127.5) Mio.; die Langfristigen Vermögenswerte und die Vorräte sind damit mehr als überdeckt.

Prognosen für 2021 bestätigt

Nach den ersten drei Monaten besteht kein Anlass, die Planung für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatz von € 147 bis 157 (144.9) Mio. zu ändern. Auch das EBIT ohne Sondereffekte soll wie bisher zwischen € 9 und 11 (8.8) Mio. landen. Aktuell bestehen Unsicherheiten bei der weiteren Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten; denn die stark steigenden Rohstoffpreise beginnen sich auszuwirken und belasten die Ertragslage. Ungewiss bleiben natürlich die politischen Vorgaben in der Pandemie bei fortschreitender Zahl der geimpften Menschen. Dennoch dürfte die Aktie bei nochmals attraktiveren Bewertungen mit einem KGV 2021e von 10 und einem KBV von 1 sowie einer Dividendenrendite von mindestens 3.2 % nach dem Ende der Konsolidierung über weiteres Aufwärtspotenzial verfügen. Seit dem 13.05.2021 werden die Aktien der A.S. Création Tapeten AG im General Standard notiert; Sie finden unsere Berichte künftig in dieser Rubrik. **Klaus Hellwig**

